

## Lösungen für die Gesundheitskrise finden: Austrian Health Forum in Schladming

Beim Austrian Health Forum in Schladming (AHF-Schladming) kommen von 11.-13. Mai 2023 rund 350 Vordenker:innen aus dem Gesundheitsbereich zusammen: Im Zentrum stehen die multiplen Krisen im Gesundheitsbereich und wie in Österreich darauf rasch und effektiv reagiert werden kann.

Themenschwerpunkte des hochkarätigen Kongresses sind neue Angebote für chronisch Kranke, der systematische Einsatz von digitalen Lösungen, die verantwortungsvolle Nutzung von Gesundheitsdaten und Antworten auf den Mangel an Fachkräften im Gesundheitswesen. Die hochkarätigen Panels an denen alle Systempartner vertreten sind orientieren sich am aktuellen Stand der Finanzausgleichsverhandlungen und suchen konkrete Wege für die dringend benötigten Reformschritte.

### Netzwerktreffen fördert Dialog auf Augenhöhe

Das führende Netzwerktreffen im Gesundheitswesen steht heuer unter dem Motto Reform oder Revolution: „Ärzt:innenmangel, Pflegenotstand und Arzneimittelengpässe zeigen, dass unser System aus dem Gleichgewicht gekommen ist. Nur durch einen Dialog auf Augenhöhe können wir tragfähige Lösungen finden und rechtzeitig gegensteuern. Die breite Beteiligung gibt uns die Chance, das am AHF-Schladming zu ermöglichen“, erklärt AHF-Gründer Christoph Hörhan.

Das Gesundheitswesen in Österreich ist nach Jahren der Pandemie selbst zum Patienten geworden. Um zukunftsfähige Lösungen zu finden, nützt das Austrian Health Forum die Expertise und die Erfahrungen der Teilnehmer:innen. Hochkarätige Keynote Speaker wie Harald Katzmaier, Lisz Hirn und Tania Singer bieten wichtige Impulse aus netzwerktheoretischer, philosophischer und sozial-neurowissenschaftlicher Sicht.

### Von Fachkräftemangel bis zu zeitgemäßen Versorgungsstrukturen

Zentrale Themen des AHF-Schladming 2023 sind Mitbestimmung von Patient:innen und Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen. An einem konkreten Beispiel aus der onkologischen Versorgung wird aufgezeigt, wie schnell sich die Rahmenbedingungen verändern und wie dringend darauf strukturell reagiert werden muss. In Workshops und Panel-Diskussionen besprechen die Teilnehmer:innen inspirierende Vorbilder, praxisnahe Ansätze und zukunftsorientierte Initiativen. Die Ergebnisse aus den Workshops werden im Plenum in einen größeren Kontext gestellt und gemeinsam mit Entscheidungsträger:innen weiter ausgearbeitet.

„Es geht darum, die wachsenden Anforderungen zu verstehen und zukunftsorientierte Lösungen zu erarbeiten, um eine Patient:innenzentrierte Versorgung sicherzustellen“, so Hörhan. Angesichts der großen Herausforderungen ist das Querschnittsthema beim AHF-Schladming 2023 besonders aktuell. Es geht um die dringend nötige

Systeminnovation und die Frage, wie diese in Österreich konkret aufgebaut und beschleunigt werden kann.

**Gesundheitsminister Johannes Rauch:** „Jeder Mensch in Österreich muss die gleichen Chancen auf ein gesundes Leben haben, unabhängig sozialer Voraussetzungen. Unbesetzte Kassenstellen, Personalmangel im Pflegebereich, Überlastung der Spitäler – das österreichische Gesundheitssystem steht aktuell vor großen Herausforderungen. Es braucht eine Vielzahl an Maßnahmen sowie eine langfristige Verbesserung der Arbeitsbedingungen – vor allem im niedergelassenen Bereich und der Pflege, um das österreichische Gesundheitssystem zukunftsfit zu machen. Damit das gelingt, müssen alle Beteiligten eng zusammenarbeiten. Das ist mein Ziel als Gesundheitsminister.“

**Harald Katzmaier, führender Experte auf dem Gebiet der sozialen Netzwerkanalysen** und CEO der FASresearch, analysiert in seiner Keynote am ersten Tag des AHF-Schladming den Zustand des heimischen Gesundheitssystem: „Das österreichische Gesundheitssystem steckt auch deshalb fest, weil die Stakeholder in ihren eigenen Organisationen feststecken. Um den gordischen Knoten einer Reform des Gesundheitssystems zu lockern, müssen die Akteur:innen die Blockaden in ihren eigenen Organisationen angehen. Denn es gilt auch hier das eherne Beziehungsgesetz: Die Qualität der Beziehung nach außen (mit dem anderen) wird durch die Qualität der Beziehung nach innen (mit uns selbst) definiert.“

**Philosophin Lisz Hirn** wirft anschließend einen kritisch-analytischen Blick auf die Situation im Gesundheitswesen. In ihrer Keynote unter dem Titel „Politik, Wissenschaft, Praxis – the good, the bad and the ugly?“ thematisiert sie Gesundheit als Luxusgut: „Eine leistbare Gesundheitsversorgung ist nicht nur wesentlich für den sozialen Zusammenhalt, sondern auch ein Zeichen politischer Gerechtigkeit.“

**Tania Singer**, wissenschaftliche Leiterin der Max Planck Forschungsgruppe Soziale Neurowissenschaften, regt in ihrer Keynote am zweiten Kongresstag zum Brücken bauen an. Die Neurowissenschaftlerin und Psychologin ist weltweit bekannt für ihre Forschung zu Empathie und Mitgefühl. Sie widmet sich der Frage, wie innere Veränderungsprozesse gesellschaftlichen Wandel hervorbringen können. Im Sinne der „Caring Economics“ entwickelte sie ökonomische Modelle, in denen Fürsorge und soziale Kohäsion im Mittelpunkt stehen: „Die Abwesenheit von Mitgefühl ist die Ursache für die meisten unserer derzeitigen globalen Probleme“, so Singer.

Zu den Impulsgeber:innen und Referent:innen zählen unter anderem die Gesundheitslandesrät:innen Juliane Bogner-Strauß (Stmk), Cornelia Hagele (Tirol), Martina Rüscher (Vbg) und Christian Stöckl (Sbg), die Spitzen der Sozialversicherung, die Präsident:innen von Ärztekammer und Apothekerkammer, die Sektionschefinnen Meinhild Hausreiter und Katharina Reich, renommierte Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen, sowie hochkarätige Vertreter:innen der Start-up Szene, Industrie sowie der Bundes- und Landesverwaltung.

KONGRESSBÜRO

Austrian Health Forum GmbH

Gymnasiumstraße 26/Top 3-4

A-1180 Wien

T: +43-(0)1-8909520-50

office@austrianhealthforum.at

www.austrianhealthforum.at

## **Einzigartiges Kongressdesign mit Political Design Thinking**

Aufbauend auf den Keynotes diskutieren die rund 350 Teilnehmer:innen mit den verantwortlichen Top-Entscheidungssträger:innen und erfahrenen Expert:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitswesens. Unter anderem finden Workshops zu chronischen Erkrankungen, Patient:innenbeteiligung, onkologischer Nachsorge, digitalen Gesundheitsanwendungen, Demokratisierung von Datennutzung sowie zur Pflege statt.

Neben einer gemeinsamen Themen-Wanderung kommen beim AHF mehrere Kreativ- und Moderationstechniken zum Einsatz, die bei der Entwicklung politisch umsetzbarer Lösungen helfen und die Teilnehmer:innen je nach gemeinsamen Interessen vernetzen. Unterschiedliche interaktive Formate werden entsprechend dem sogenannten Political Design Thinking verwoben, das Innovationsmethoden mit Elementen der Politikberatung verbindet. Dadurch werden gegensätzliche Positionen mit mehr Empathie betrachtet, was frische Einsichten und neue Lösungswege ermöglicht. Mithilfe der Expertise der Teilnehmer:innen werden so, gemeinsam mit den Entscheidungssträger:innen, inspirierende Ideen entwickelt und Netzwerke für deren Verwirklichung gebildet.

### **Das Austrian Health Forum dankt folgenden Partnern für ihre Unterstützung:**

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Bristol Myers Squibb
- Caritas der Erzdiözese Wien
- Gesundheitsfonds Steiermark
- ITSV GmbH
- Joanneum Research
- Medtronic
- Novartis
- Österreichische Gesundheitskasse
- Roche Austria
- Sanofi
- Schiefer Rechtsanwälte
- Vinzenz Gruppe

### **Weitere Informationen:**

Website des Austrian Health Forum: [www.austrianhealthforum.at](http://www.austrianhealthforum.at)  
Programm und Referent:innen: [www.austrianhealthforum.at/forum](http://www.austrianhealthforum.at/forum)  
Bestellung Newsletter: [www.austrianhealthforum.at/newsletter](http://www.austrianhealthforum.at/newsletter)

### **Fotos:**

[klausranger.smugmug.com/Events/Austrian-Health-Forum/AHF2023](http://klausranger.smugmug.com/Events/Austrian-Health-Forum/AHF2023)  
Fotocredit: © Klaus Ranger

### **Rückfragen:**

Mag. Beate Mayr-Kniescheck  
[beate.mayr@aditorial.at](mailto:beate.mayr@aditorial.at)  
Tel.: 0699 1002 5998

### KONGRESSBÜRO

Austrian Health Forum GmbH  
Gymnasiumstraße 26/Top 3-4  
A-1180 Wien  
T: +43-(0)1-8909520-50  
[office@austrianhealthforum.at](mailto:office@austrianhealthforum.at)  
[www.austrianhealthforum.at](http://www.austrianhealthforum.at)